

Inserate.

Anzeige.

Der eidgenössische Staatskalender für 1883/1884, mit dem Militäretat, 17³/₈ Bogen stark, ist nunmehr erschienen und kann à 1 Fr. beim Sekretariat der Drucksachen der Bundeskanzlei broschirt bezogen werden.

Bern, den 23. Juni 1883.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des *Sekretärs des politischen Departements* neu zu besetzen.

Anmeldungen sind bis spätestens den 15. August nächsthin schriftlich dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 9. Juli 1883.

Eidg. politisches Departement.

Bekanntmachung.

Johannes Strelbel in Nenzlingen, Kanton Bern (Bundesblatt 1882, II, 851), hat als Unteragent der Auswanderungsagentur *M. Goldsmith in Basel* zu fungiren aufgehört.

Bern, den 13. Juli 1883.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Schweizerische Nordostbahn.

In der Waarenklassifikation zum bayerisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. September 1881 sind mit Gültigkeit vom 1. Juli folgende Ergänzungen in Kraft getreten:

Eisenblech, verbleit	C ¹ C ³ ,
Leimleder, trockenes	C ¹ D ¹ ,
" gekalktes, in nassem abgetropftem Zustande	C ¹ E.

Zürich, den 5. Juli 1883.

Die Direction.

Schweizerische Centralbahn.

Am 1. Juli dieses Jahres ist ein I. Nachtrag zu den Transportbestimmungen und der Waarenklassifikation vom 15. October 1863 (Ausgabe vom 1. Juli 1881) in Kraft getreten. Derselbe enthält eine veränderte Klassifikation des Artikels „Gerberrinde, rohe, in Bündeln, in Ladungen von mindestens 5000 kg. pro Wagen oder dafür zahlend,“ und kann bei den Stationen bezogen werden.

Basel, den 6. Juli 1883.

Das Directorium.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Zum Gütertarif Delle transit-J. B. L., S. C. B. und E. B. vom 1. Januar, beziehungsweise 1. März 1883, ist ein II. Nachtrag, datirt vom 1. Juni d. J., in Kraft getreten, durch welchen Ziffer 9 der Bemerkungen im Haupttarif, betreffend Anwendung der Taxen ab Delle transit auch für den Zwischenverkehr, aufgehoben wird.

Die aus der Anwendung dieser Bestimmung resultirenden Taxen sind im I. Nachtrag zum internen Gütertarif der J. B. L. und im III. Nachtrag zum Gütertarif S. C. B.-J. B. L. und E. B. vom 1. Januar 1883 enthalten.

Bern, den 12. Juli 1883.

Die Direction.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Die Gesellschaft der Regionalbahn im Traversthal wünscht ein Pfandrecht ersten Ranges für die Summe von 150,000 Franken auf ihre Bahn zu bestellen.

In Anwendung von Art. 2 des Bundesgesetzes betreffend die Verpfändung und die Zwangsliquidation der schweizerischen Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 wird hiemit eine mit dem 26. Juli 1883 zu Ende gehende Frist angesetzt, inner welcher allfällige Einsprachen gegen das Verpfändungsgesuch erhoben und dem Bundesrath eingereicht werden können.

Bern, den 30. Juni 1883.

Im Namen des schweiz. Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Ausschreibung einer Preisaufgabe.

Der im Jahr 1873 in Florenz verstorbene Professor Bufalini hat durch Testament der „*Sezione di medicina e chirurgia del R. Istituto di studj superiori pratici e di perfezionamento di Firenze*“ die Summe von Fr. 5000 vermacht, mit der Bestimmung, daß dieselbe dem Verfasser der besten Schrift über ein vom Testator selbst festgesetztes, zehn Jahre nach seinem Tode auszuschreibendes Thema, betreffend den Werth und die Anwendung der empirischen Methode bei wissenschaftlichen Forschungen, zugewendet werden soll.

An der Lösung der bereits am 1. Mai abhin zur Ausschreibung gelangten Aufgabe dürfen sich auch fremde Gelehrte und Schriftsteller betheiligen.

Die daherigen Arbeiten müssen spätestens bis zum 31. Oktober 1884 dem „*Cancelliere*“ der genannten „*Sezione di medicina etc.*“ in Florenz eingesandt werden und in italienischer oder lateinischer Sprache verfaßt sein.

Ueber die weiteren im betreffenden Programm aufgestellten Bedingungen wird die Bundeskanzlei auf Wunsch Auskunft ertheilen.

Bern, den 29. Juni 1883.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Durch Bundesrathsbeschluß vom 30. Juni laufenden Jahres wurde der Auswanderungsagentur *Otto Stoer in Basel* in Anwendung von Artikel 5, Alinea 3 des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen vom 24. Dezember 1880, die Genehmigung zu fernerer Verwendung des *Martin Metzger-Schärer, Wirths in Basel*, als Unteragent ihrer Firma zurückgezogen.

Im Fernern haben als Auswanderungs-Unteragenten zu fungiren aufgehört:

Von der Firma *Isaak Leuenberger in Biel*:

Gottlieb Heger in Blumenstein (Bern) (Bundesblatt 1882, I, 282).

Von der Firma *Ph. Rommel & Cie. in Basel*:

Caspar Ruegg in Zollbrück (Bern) (Bundesblatt 1882, I, 498);	}	(Bundesblatt 1881, IV, 578).
Oswald Gottlieb Merz in Menziken (Aargau) (Bundesblatt 1882, II, 852);		
Eugenio Sacchi in Bellinzona		
Giacinto Poncini in Locarno		

Bern, den 5. Juli 1883.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

Georg Barandun in Chur, gewesener Unteragent der Auswanderungsfirma A. Zwilchenbart in Basel, ist nunmehr in gleicher Eigenschaft von der Agentur Joh. Baumgartner in Basel angestellt.

Martin Caflisch in Trins (Bundesblatt 1881, III, 615) hat als Unteragent der Auswanderungsagentur Joh. Baumgartner in Basel zu fungiren aufgehört.

Bern, den 29. Juni 1883.

Schweiz. Handels- und Landwirtschaftsdepartement.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachverzeichnete Gegenstände.

Diejenigen Lieferanten, deren Adressen uns noch nicht bekannt sind, oder die bis zum 15. Juli nicht im Besitze der Angebotbogen sein sollten, werden ersucht, dieselben zu verlangen unter Angabe der Gruppe, auf welche sie gedenken Angebote einzureichen.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „*Angebote für Kriegsmaterial*“ franko bis zum **29. Juli nächsthin** einzusenden.

Die Lieferungstermine beginnen mit dem 15. Januar und schließen mit 15. November 1884.

Die Preise sind franko Packung und Transport auf die dem Lieferanten nächst gelegene Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Ordonnanzen sind vom eidg. Oberkriegskommissariat (Reglementsverwaltung) zu beziehen. Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden gegen Nachnahme des Kostenpreises von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten die ihnen von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerke etc.) gratis und franko Ankunftsstation zugesandt.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppen.	Bedart.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I. Gruppe.	9000	Gewehrriemen.	*
	10000	Leibgurte.	*
"	1000	Faschinenmessertaschen, einfache.	*
"	800	" mit 2 Schnallen.	*
"	9000	Bajonnetscheidentaschen.	*
"	1000	Bajonnetscheiden, mit Schlaufen.	*
"	9000	Patrontaschen für Infanterie.	*
"	400	" Dragoner und Guiden.	*
"	40	Säbelkuppel für Adjutant-Unteroffiziere.	Modell.
"	300	" Dragoner.	*
"	700	" Guiden und Train.	*
"	150	Trommelkuppel mit Kniefell.	Modell.
"	250	Trompetertaschen.	"
"	150	Tragriemen für Trompeten.	"
"	100	Fouriertaschen für Unberittene.	"
"	100	" Berittene.	"
"	200	Karabinerriemen.	"
"	100	Revolverfutterale mit Riemen.	"
"	1000	Spatenfutterale.	*
"	500	Bickelfutterale.	*
II. Gruppe.	100	Offiziers-Reitzzeuge, vollständige, nebst Zäumung, vordern und hintern Packtaschen, Packriemen, Gurt, Steigriemen mit Bügel, Sattelunterlagdecke (I. 50, II. 50 Qualität). Die Verwaltung liefert hiezu gratis und franko den Filz zu den Unterlagdecken.	Ordonnanz vom 24. April 1874, zweite Auflage.

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	300	Vollständige Reitzeuge für Kavallerie, nebst Zäumung, Päcktaschen, Packriemen, Sattelturt, Steigriemen, Unterlagdecken, Vorrathsmunitionstaschen, Hufnageltäschchen. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Sattelbaum mit Grundsitz, hänfenes Gurtstück, Filz und Tuch zu Unterlagdecke, Stegpolster und Keile, Gebisse, Steigbügel.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875, Zeichnung vom 16. April 1881 und Vorschrift.
"	100	Sattelkisten für Offiziersreitzeuge.	Vorschrift und Zeichnung vom 20. Mai 1880.
"	300	Grundsitze, aufgespannt.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	300	Hänfene Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelturten.	"
"	300	Karabinerholftern.	"
"	50	Revolvertaschen.	"
"	10	Arbeitertaschen	"
"	505	Stallhalftern für Kavallerie.	"
"	500	Stallturten	"
"	500	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	"
"	300	Futtersäcke für Kavallerie.	"
"	300	Paar Heugarne.	"
"	800	Fouragierstricke.	"
"	1000	Pferdedecken.	Modell und Beschreibung.
"	700	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	305	Futtersäcke für Artillerie.	Modell.
"	505	Uebergurten.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
"	440	Hänfene Gurtstücke zu Trainsattelturten.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	460	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	490	" " Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	6000	Braun melirte wollene Bivouakdecken.	'Muster.
"	350	Säcke für Kaffee und Salz.	"
III. Gruppe.	200	Trompeterschnüre für Infanterie.	Modell.
"	30	" " Kavallerie.	"
"	70	" " Artillerie.	"
"	400	Mundstückschnüre für Infanterie.	"
"	60	" " Kavallerie.	"
"	140	" " Artillerie.	"
		Unteroffiziers-Gradabzeichen.	
		1. Infanterie.	
		a. Füsiliere.	
"	100	Paar für Feldweibel, fein.	Reglement vom 24. Mai 1875 und Muster.
"	100	" " " halbfein.	"
"	100	" " Fouriere, fein.	"
"	100	" " " halbfein.	"
"	500	" " Wachtmeister, fein.	"
"	500	" " " halbfein.	"
"	2000	" " Korporale.	"
		b. Schützen.	
"	30	Paar für Feldweibel, fein.	"
"	30	" " " halbfein.	"

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III. Gruppe.	30	b. Schützen. Paar für Fouriere, fein.	Reglement vom 24. Mai 1875 und Muster.
"	30	" " " " halbfein.	
"	60	" " Wachtmeister fein.	
"	60	" " " " halbfein.	
"	200	" " Korporale.	
		2. Kavallerie.	
"	20	Paar für Feldweibel, fein	
"	40	" " " " halbfein.	
"	30	" " Fouriere, fein.	
"	60	" " " " halbfein.	
"	30	" " Wachtmeister, fein.	
"	60	" " " " halbfein.	
"	200	" " Korporale.	
		3. Artillerie.	
"	60	Paar für Feldweibel, fein.	
"	120	" " " " halbfein.	
"	60	" " Fouriere, fein.	
"	120	" " " " halbfein.	
"	200	" " Wachtmeister, fein.	
"	400	" " " " halbfein.	
"	200	" " Korporale.	
"	500	" " Gefreite.	

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstände.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III. Gruppe.	25	4. Genie. Paar für Feldweibel, fein.	Reglement vom 24. Mai 1875 und Muster.
"	50	" " " " halbfein.	"
"	25	" " Fouriere, fein.	"
"	50	" " " " halbfein.	"
"	60	" " Wachtmeister, fein.	"
"	120	" " " " halbfein.	"
"	800	" " Gefreite.	"
"	200	5. Sanität. Paar für Korporale.	"
"	25	6. Verwaltung. Paar für Fouriere, fein.	"
"	50	" " " " halbfein.	"
"	30	" " Wachtmeister, fein.	"
"	60	" " " " halbfein.	"
<p>NB. Die Preise sind paarweise und für zum Aufnähen fertige Abzeichen mit farbigen Unterlagen zu berechnen; die Unteroffiziers-Gradabzeichen in Silber und Gold müssen jeweilen auf vorherige Bestellung hin längstens drei Tage nachher, sorgfältig in Cartonschachteln verpackt und in durchaus fehlerloser und frisch aussehender Waare zur Ablieferung gelangen. Die Korporal- und Gefreitenschnüre dagegen sind paketweise zu verpacken und zu überschreiben.</p>			

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstände.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. & V. Gruppe.	40	Säbel für unberittene Offiziere.	Ordonnanz und Modell.
"	800	" " berittene Mannschaft.	"
"	1400	Faschinenmesser.	"
"	700	Pionniersäbel.	"
"	300	Säbel für Infanterie-Feldweibel, neues Modell.	"
"	50	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	90	Cornet.	Modell und Vorschrift v. 10. Dezbr. 1877.
"	70	Bügel.	"
"	20	Baßtrompeten.	"
"	50	Althorn.	"
"	30	Baryton B.	"
"	20	Baryton Es.	"
"	150	Trommeln m. Tragriemen u. je einem Vorrathsschlagfell.	Ordonnanz 1868 und Modell.
"	150	Paar Trommelschlägel aus Ebenholz.	"
"	100	Vorrathsschlagfelle.	"
"	460	Striegel mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 und Modell.
"	490	Stahlstriegel für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	490	Hufräumer aus Stahl.	"
"	950	Pferdebürsten.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	460	Hufsalbbürsten für Kavallerie-Putzzeuge, mit Futteral.	"
"	490	" " Artillerie-Putzzeuge, " "	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	890	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 u. Modell.
"	1050	Schwämme.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 u. Muster.
"	1000	Linnemann'sche Spaten.	Zeichnung und Modell.
"	500	Tragbare Bickel.	"

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. & V. Gruppe.	100	Gliedersägen mit Spuhlen und Hefte.	Zeichnung und Modell.
"	160	Feldstecher mit Etui, Riemen und Schnur.	Modell.
"	200	Fouriertaschen-Ausrüstungen.	"
"	300	Stangengebisse für Kavallerie.	"
"	300	Trensengebisse "	"
"	300	Vorrathskinnketten mit Haken.	"
"	220	Stangengebisse für Artillerie.	Ordonnanz über das Zugpferdegeschirr vom 24. April 1874 und Modell.
"	220	Trensengebisse " "	"
"	740	Paar Steigbügel.	"
"	140	Transportkisten für Kompagnieküchen.	Muster.
"	35	" " Offiziersküchen.	"
"	2485	Gestanzte Kochkessel mit Aufsatz, aus Schwarzblech gefertigt und verzinnt.	"
"	630	Wasserkessel, aus Schwarzblech gefertigt u. verzinnt.	"
"	140	Bratpfannen mit Deckel.	"
"	140	Blechbüchsen für Gewürz, aus Weißblech.	"
"	35	" " " " kleinere.	"
"	35	Größere Büchsen für "Zucker."	"
"	35	Kleinere " " "	"
"	770	Schaumkellen.	"
"	1330	Anrichtlöffel.	"
"	455	Gabeln.	"
"	315	Fleischmesser.	"
"	420	Holzkelten.	"
"	875	Suppenteller aus Eisenblech.	"
"	875	Tassen aus 10% gem. Nickel-Eisenblech mit Untertassen.	"

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. & V. Gruppe.	175	Große Kaffeemühlen.	Muster.
"	35	Emaillierte Kaffeekannen mit Seih-Säckchen.	"
"	35	Größere Fleischbretter.	"
"	280	Kleinere " "	"
"	175	Vorlegeschloß. "	"
VI. Gruppe.	330	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel mit Satteltgurt, Steigriemen, Strangenscheiden mit Bauchriemen. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Sattelbaum mit Grund- sitz, Gurtstück zum Satteltgurt, Filz zu Stegpolster, Steigbügel und Garnituren.	Modell.
"	440	Englische Kummete mit Kummetriemen. Hiezu liefert die Verwaltung die Kummeteisen.	Ordonnanz von 1853 und Modell.
"	440	Paar Kummeteisen.	"
"	220	Paar Geschirre, aus ungeschwärztem Zeugleder gearbeitet: Lederhalfter mit Halfterstrick, Stangen- und Trensenzaum mit Zügeln, Zugstrangen mit Zugriemen und Anstößen; Rückhaltriemen mit Rückhaltkloben, Hintergeschirr mit Hintergeschirriemen und Strangenträgern. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Geschirrgarnituren, Zugstrangen, Anstöße und Gebisse.	Nach Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880:
"	110	Paar Strangenscheiden mit Bauchriemen. Hiezu liefert die Verwaltung die Garnituren.	"
"	440	Paar Zugstrangen.	"
"	440	" Anstöße.	"

Gruppen.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI. Gruppe.	640	Paar Packriemen.	Nach Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	200	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz v. 24. April 1874 und Modell.
"	200	Trainpeitschen.	"
VII. Gruppe.	800	Exerzierwesten für Infanterie, aus Kaputtuch nach Ordonnanz und Vorschrift.	Muster
"	50	Westen für Bereiter.	"
"	50	Mützen für Wärter.	"
"	400	Zwilchblousen.	"
"	100	Westen	"
"	100	Paar Beinkleider	} Arbeitskleider für Artillerie.
"	100	Westen	
"	100	Paar Beinkleider	} Arbeitskleider für Genie.
"	630	Zwilchene Schürzen.	

Bern, den 7. Juli 1883.

Technische Abtheilung
der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Bekanntmachung

betreffend

die Einfuhr von Schafen nach Bayern.

Das königlich bayerische Staatsministerium des Innern hat unterm 17. laufenden Monats eine Bekanntmachung erlassen, der zufolge die Einfuhr von Schafen aus der Schweiz nach Bayern vom 1. Juli bis zum 1. November 1883 nur über die Eintrittsstation Lindau und nach vorgängiger Feststellung der Gesundheit der einzuführenden Thiere durch den Kontrolthierarzt in Lindau stattfinden darf.

Die Kosten der thierärztlichen Besichtigung des Viehes sind von dem Einführenden zu tragen.

Bern, den 27. Juni 1883.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement:
Abtheilung Landwirthschaft.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) *Gehilfe bei der Hauptzollstätte auf dem Centralbahnhofe (Petite-Vitesse) in Basel.* Jahresbesoldung bis auf Fr. 2000. Kenntniß der deutschen und französischen Sprache ist unerläßlich. Anmeldung bis zum 25. Juli 1883 bei der Zolldirektion in Basel.
- 2) Postablagehalter in Oberburg (Bern). Anmeldung bis zum 20. Juli 1883 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Posthalter in Breuleux (Bern). Anmeldung bis zum 27. Juli 1883 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Postkommis in Zürich.
- 5) Posthalter und Briefträger in Obfelden (Zürich).

} Anmeldung bis zum 27. Juli
1883 bei der Kreispostdirektion
in Zürich.

- 6) Briefträger in Glarus. }
 7) Posthalter in Kaltbrunn (St. Gallen). } Anmeldung bis zum 27. Juli 1883 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 8) Telegraphist in Obfelden (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Juli 1883 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

-
- 1) Kassier des Postkreises Chur. Anmeldung bis zum 20. Juli 1883 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 2) Briefträger in St. Imier (Bern). Anmeldung bis zum 20. Juli 1883 bei der Kreispostdirektion in Neuchâtel.
 3) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 20. Juli 1883 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Vordemwald (Aargau). Anmeldung bis zum 20. Juli 1883 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 5) Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 20. Juli 1883 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 6) Postkommis in Zürich. }
 7) Posthalter in Zollikon (Zürich). }
 8) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Auslikon (Zürich). } Anmeldung bis zum 20. Juli 1883 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 9) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Albisrieden (Zürich). }
 10) Briefträger in Flawyl (St. Gallen). Anmeldung bis zum 20. Juli 1883 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 11) Telegraphist in Zollbrück (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Juli 1883 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1883
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.07.1883
Date	
Data	
Seite	301-316
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 979

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.